



Jahrzehntelang war sie einfach da und ein gewohnter Anblick: Die große 380kV-Hochspannungsleitung am Kutscherberg, die vom Umspannwerk in Röhrsdorf weit ins thüringische Land über Weida bis Remptendorf führt. Die Leitung wurde durch den Infrastrukturbetreiber 50Hertz im Raum Limbach-Oberfrohna aufgrund der Erneuerung und



Lange ein gewohnter Anblick...

Erhöhung der Übertragungsleistung neu trassiert und damit weiträumig um die Stadt herumgeführt. Der neue Verlauf führt von Röhrsdorf entlang der Autobahn A4, an Langenberg vorbei, parallel zur Bergstraße zwischen Langenchursdorf und Bräunsdorf bis nach Uhlisdorf, wo auf die bestehende Trasse getroffen wird. Damit wird die Überspannung von Siedlungsgebieten, insbesondere in Röhrsdorf

zukünftig vermieden. Diese neue Trasse ging bereits am 14. Juni 2024 in Betrieb. Damit einher geht auch der Rückbau der alten, nun obsolet gewordenen Trasse entlang Kutscherberg und Hoher Busch: Relativ schnell wurden im November bereits die Stromkabel entfernt, der Rückbau der Masten erfolgte auch bereits. Durchaus ungewohnt war der Anblick der



...und nun schon kahle Masten.

leeren Masten, so etwas bekommt man ja nur selten zu sehen. Bestehen bleibt die kleine 110kV-Überlandleitung, die der Bahnstromversorgung dient. Somit gibt es nach dem Rückbau der großen Hochspannungsleitung demnächst mehr „Panoramaausblick“ vom Kutscherberg in Richtung Rochlitz und Leipziger Land. Neu dagegen ist die Leitung beim Blick in Richtung Hohenstein-Ernstthal. Es kann nur jedem einmal ein Gang auf unseren „Aussichtsberg“ empfohlen werden, ist doch neben den genannten Neuerungen der Ausblick immer wieder lohnenswert!



*Ungewohnter Anblick:
Am 1.12.2024 reichten
die Stromkabel nur
noch von Röhrsdorf
bis genau zum
Kutscherberg.*